



rhythmus



24. MAI - 8. JUNI 2008

PROGRAMM

AUSSTELLUNG UND SYMPOSIUM

KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE

FILME: CALIGARI FILMBÜHNE

Mit dem Thema »Rhythmus« beginnt in diesem Frühjahr eine neue Veranstaltungsreihe des Künstlerverein Walkmühle, die sich nicht nur als thematische Ausstellung präsentiert, sondern gleichzeitig als Symposium. Im Mittelpunkt stehen der Austausch und die Interaktion zwischen Künstlern, sowie das Anregen gemeinsamer Prozesse und Synergien zwischen verschiedenen künstlerischen aber auch wissenschaftlichen Sparten. Für das Ausstellungs- und Symposiumsprojekt »Rhythmus« hatte der Künstlerverein Walkmühle daher im Rahmen einer Ausschreibung bundesweit Interessenten zur Teilnahme aufgerufen.

Wir alle sind Teil einer polyrhythmischen Komposition von ungeheurer Komplexität. Dieser Tatsache und der Frage nach deren Auswirkungen auf die Kunst wird sich das Ausstellungsprojekt widmen. Da Rhythmen in unterschiedlichen Bereichen formbildend und strukturierend wirken, wendet es sich nicht nur an die bildende Kunst, sondern gezielt auch an Bereiche wie Musik, Literatur, Film und Naturwissenschaften.

Flankierend zur eigentlichen Gruppenausstellung entstand daher ein umfassendes interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm mit teilweise eigens zu diesem Projekt entwickelten Live-Performances, dem wissenschaftlichen Vortrag zweier Chronobiologen zu den Rhythmen unseres Körpers, und einem Abend, der – in Kooperation mit der Wiesbadener Caligari Filmbühne – ganz dem Thema Film und Videoinstallation gewidmet sein wird.

Mit insgesamt 46 teilnehmenden Künstlern ist »RHYTHMUS« eines der bisher umfassendsten interdisziplinären Ausstellungsprojekte zu diesem Themenkomplex. Wir wünschen Ihnen rund um das Thema »Rhythmus« ein spannungs- und abwechslungsreiches Programm.

Wulf Winkelmann

Vorsitzender Künstlerverein Walkmühle

Axel Schweppe

Kurator

... und während Sie dies lesen, schlägt Ihr Herz mit einer Frequenz von – sagen wir 68 Schlägen pro Minute, ihre Lungen haben sich 12 bis 14 mal mit Luft gefüllt. Unbeirrt von allem blinkt die Anzeige der Digitaluhr 60 mal in der Minute, angetrieben vom erbarmungslos genauen Puls des Quarzes. Währenddessen hat die Erde zwei Hundertstel ihrer täglichen Runde um sich selbst durchwandert, und die Peristaltik Ihres Darmes hat den letzten Bissen des Frühstücksbrötchens gut 8 cm weiter befördert. Gleichzeitig sind in Darfur 12 Kinder an Unterernährung gestorben. Die Ampelanlage vor dem Haus hat trotzdem weiter alle 38 Sekunden zwischen Rot und Grün gewechselt ...

VERNISSAGE <<

24.05. > 18.00 UHR > WALKMÜHLE > EINTRITT FREI

Eröffnung der Ausstellung

Am 24. Mai öffnet der Künstlerverein Walkmühle dem Publikum seine Tore zur Vernissage der Gruppenausstellung, die über den gesamten Zeitraum des Symposiums gezeigt wird.

Axel Schweppe, der Kurator des Projektes wird anlässlich der Vernissage in den Themenkomplex »Rhythmus« einführen. Flankierend werden an diesem Abend zwei Performances des Wiesbadener Schauspielers Arno Hermer und der Frankfurter Künstlerin Celia Amitsis zu sehen (und zu hören) sein.

>> VERNISSAGE

24.05. > 18.00 UHR > WALKMÜHLE > EINTRITT FREI

Programm

Einführung und Eröffnung der Ausstellung durch den Kurator Axel Schweppe

Performance:

»Frühlingsstimme« – Ein Klangtest von Arno Hermer

Wie klingt Sprache ohne Sprache? Wieviel Musik steckt in Dialekten? Arno Hermer erforscht das an einem schon allzu bekannten Objekt - an Eduard Mörikes Gedicht »Frühling läßt sein blaues Band«.

Performance:

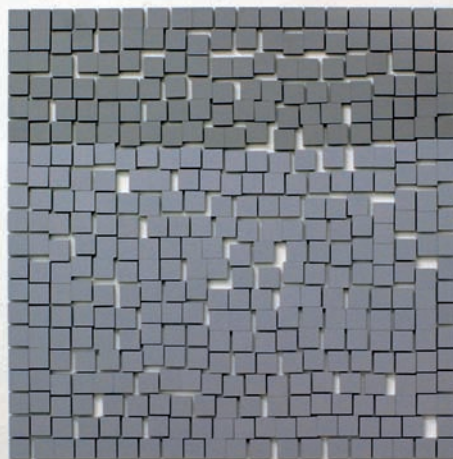
»Spyros« – Ein Klangperformance von Celia Amitsis

Erzeugt das Zeichnen einen musikalischen Rhythmus oder bringt ein musikalischer Rhythmus sichtbare Zeichen hervor?

Sabine Fernkorn: »Lichtspuren-Ensemble (Gelb I)«



Julia Inés Filipuzzi: (Ohne Titel)



AUSSTELLUNG <<

24.05. – 08.06. > WALKMÜHLE > EINTRITT FREI

Teilnehmende KünstlerInnen:

RAYK AMELANG	CAROLYN KRÜGER
CELIA AMITSIS	MARKUS KRUG
CHRISTIAN APPEL	OLIVER KUNKEL
JULIA BAUR	REINHARD LÄTTGEN
ANDREAS BAUSCH	BARBARA LEMELSEN
BIRGIT BELLMANN	FIONA LÉUS
DORIS BIALAS	MICHAEL MAHREN
KLAUS BITTNER	MARCUS MAIDA
KARSTEN BOTT	JOHANNES STJÄRNE NILSSON
URS BREITENSTEIN	AHMAD RAFI
KIRSTEN DELRIEUX	ULLA REISS
BRIGITTE DIRTING	CORNELIA RÖSSLER
SIGRUN DRAPATZ	GÖTZ SAMBALE
SABINE FERNKORN	CLAUDIA SCHÄFER
JULIA INÉS FILIPUZZI	ULRIKE SCHÜCHLER
MARTINA GEIGER-GERLACH	OLIVER SCHULTZ
ULRIKE GEITEL	AXEL SCHWEPPE
UDO W. GOTTFRIED	KATHRIN SEHL
CHRISTINE HALLER	OLA SIMONSSON
SVEN HAMANN	MARTINA STAUDENMAYER
KLAUS HARTH	HUBERT STEINS
ARNO HERMER	ANDREA VARESCO
KARIN HOERLER	CHRISTINE WÖRL
GUDRUN KEMSA	HEIDEMARIE ZIEBRANDT
JULIETTE KOLBERG	

Öffnungszeiten:

Die Ausstellung im Künstlerverein Walkmühle ist vom 24.05. bis 08.06 mittwochs und freitags von 17.00 – 20.00 Uhr, samstags und sonntags von 11.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

>> FILM + INSTALLATION

01.06. > CALIGARI FILMBÜHNE > 20.00 UHR > EINTRITT 5,-/4,- €

»Rhythmus im Alltag«

In Kooperation mit der **FilmBühne Caligari** werden den Medien Film und Videoinstallation ein eigener Abend gewidmet. Unser Alltag wird geprägt vom Rhythmus der Biologie, der Tageszeiten und des Wetters, der gesellschaftlichen Organisation und Beziehungen, der Arbeitsabläufe, der Architektur und Verkehrswege. Im Zusammenspiel mit den filmischen, bildnerischen und musikalischen Rhythmen der jeweiligen KünstlerInnen prägen diese Themen die Installationen und Filme. Das Programm im Caligari wurde von Jutta Beyrich, Karin Hoerler und Axel Schweppe kuratiert.

Installationen im Foyer:

Christian Appel »Narrenturm«, D 2008, DVD, Farbe, ohne Ton, 9 min
Ahmad Rafi »Jerusalem Labyrinth«, D 2003, DVD, Farbe, Ton, 35 min

Filmprogramm:

Ahmad Rafi »HautNahOst«, D 2003, DVD, Farbe, Ton, 4 min
Karin Hoerler »Immer nur in Afrika«, D 2006, DVD, Farbe, ohne Ton, 8 min
Fiona Léus »Uphill Downhill«, D 2008, DVD, Farbe, Ton, 5 min
Urs Breitenstein »Tagesfilm«, D 1992, 16mm, s/w, Ton, 9 min
Karin Hoerler »... mit Erna Hoerler«, D 1990, 16mm, Farbe, Ton, 11 min
Urs Breitenstein »Zeil-Film«, D 1980, 16mm, Farbe, Ton, 6 min
Ola Simonsson und Johannes Stjärne Nilsson
»Music for One Apartment and Six Drummers«, Schweden 2001, 35mm, Farbe, Ton, 9'35 min

Pause

Fiona Léus »A day at the seaside«, D 1987, S8, Farbe, ohne Ton, 13 min
Carolyn Krüger »Chicago«, U.S.A. 1986/87, S8, Farbe, ohne Ton, 34 min
Karsten Bott »Balkonstreichen«, D 1989, S8, Farbe, ohne Ton, 20 min

FILM + INSTALLATION <<

01.06. > CALIGARI FILMBÜHNE > 20.00 UHR > EINTRITT 5,-/4,- €

CHRISTIAN APPEL

www.europaeisches-heimatmuseum.de

Narrenturm (Deutschland, 2008, Installation/DVD, Farbe, ohne Ton, 9 min)
Ein dickes rundes Gebäude aus dem 18. Jahrhundert, und darinnen in vielen Räumen »die Verrückten«. Mit der Kamera vorm Kopf gehen wir einen Flur entlang, immer im Kreis, und ganz allmählich verlieren wir die Orientierung: wo ist Nord, wo Süd? Wo ist das Stiegenhaus, um hier wieder hinauszukommen?

KARSTEN BOTT

www.karstenbott.de

Balkonstreichen (Deutschland, 1989, 58, Farbe, ohne Ton, 20 min)
Ein Film über ein altes Ehepaar, das seinen Balkon neu streicht. – Ein Film über das älter werden, steif werden und die Übersicht verlieren: zwei fast außerirdische Lebewesen, die einen komplizierten Balztanz vollführen.

URS BREITENSTEIN

Tagesfilm (Deutschland, 1992, 16mm, s/w, Ton, 9 min)
Über mehrere Tage hinweg wurde das Nach-Hause-Kommen und wieder Zur-Arbeit-Gehen eines Mannes bei bleibendem Bildausschnitt gefilmt. Durch die anschließende Montage wird das immer Gleiche und doch jedesmal Andere des Tagesablaufs sichtbar gemacht. Die verschiedenen Werkstage verflochten sich zu einem Einzigen, der alle Werkstage des Lebens zu enthalten scheint.

Karsten Bott: »Balkonstreichen«



>> FILM + INSTALLATION

01.06. > CALIGARI FILMBÜHNE > 20.00 UHR > EINTRITT 5,-/4,- €

Zeil-Film (Deutschland, 1980, 16mm, Farbe, Ton, 6 min)

Eine Kreuzung auf der *Zeil*, Frankfurts größter Einkaufsstraße: Das Überangebot an visuellen Reizen wird in eine Häufung unterschiedlicher Bilder pro Zeiteinheit übersetzt, der Rhythmus des Filmes aus der Geometrie des Ortes entwickelt. Ein filmisches Konzentrat großstädtischer Architektur im Zustand baulicher Umwälzung.

KARIN HOERLER

www.karin-hoerler.net

Immer nur in Afrika (Deutschland, 2006, DVD, Farbe, ohne Ton, 8 min)

Wir sehen eine Familie auf immer demselben Campingplatz oder auf ihrem Weg dorthin – im Winter, im Frühling, im Sommer und Herbst. Ihr anderes Zuhause ist nie zu sehen. Wir beobachten sie wie die Vögel vor unserem Fenster. Wie sie ankommen, eine Weile bleiben und wieder verschwinden. Und plötzlich sind sie wieder da – in ihrem und unserem Afrika.

... mit **Erna Hoerler** (Deutschland, 1990, 16mm, Farbe, Ton, 11 min)

Die Grundlage des Films bilden alltägliche Handlungen der Mutter der Künstlerin im Haushalt. Aus der natürlichen Abfolge der gefilmten Bewegungen sind die einzelnen Bewegungssegmente herausisoliert und mit Segmenten aus einer anderen/ähnlichen Putzhandlung konfrontiert. Der Ton beinhaltet Gespräche mit der Mutter, sowie Geräusche aus deren Haushalt.

Urs Breitenstein: »Zeil-Film«



FILM + INSTALLATION <<

01.06. > CALIGARI FILMBÜHNE > 20.00 UHR > EINTRITT 5,-/4,- €

OLA SIMONSSON UND JOHANNES STJÄRNE NILSSON

www.kostrfilm.com

Music for One Apartment and Six Drummers

(Schweden, 2001, 35mm, Farbe, Ton, 9'35 min)

Sechs Trommler nehmen an einer wohl geplanten Musikattacke in einem Vorort teil. Als ein älteres Ehepaar seine Wohnung verläßt, übernehmen die Trommler diese und beginnen ein Konzert auf Alltagsobjekten in Küche, Schlaf-, Bade- und Wohnzimmer zu geben.

CAROLYN KRÜGER

www.carolynsite.de

Chicago 86/87 (USA, 1986/87, 58, Farbe, ohne Ton, 34 min)

In *Chicago 86/87* werden Einzelbildsequenzen immer wieder mit natürlichen Bewegungen verwoben. Statische Elemente wie etwa Hochhäuser nehmen plötzlich die Dynamik von Wind und Wasser auf, alles ist in ständigem Fluß. Erst das Ende des Films markiert durch einen langen Blick aus der Luft den Ort des Geschehens.

>> FILM + INSTALLATION

01.06. > CALIGARI FILMBÜHNE > 20.00 UHR > EINTRITT 5,-/4,- €

FIONA LÉUS

www.fionaleus.com

A day at the seaside (1Deutschland, 1987, 58, Farbe, ohne Ton, 13 min)

Der Film behandelt im Zeitraffer einen gesamten Tag an einem Urlaubsstrand in Südengland. Der Bildausschnitt und die Wahl der Zeiteinheiten ergeben einen monumentalen Film zum Thema Natur und Menschheit.

Uphill Downhill (Deutschland, 2008, DVD, Farbe, Ton, 5 min)

Fünf Minuten lang sind Menschen gehend auf einem Sandweg zu beobachten. Der filmische Eingriff des eingeschränkten Bildausschnittes erlaubt uns dabei einen anderen Blick auf die gezeigten Personen.

AHMAD RAFI

www.ahmadrafi.de

HautNahOst (Deutschland, 2003, DVD, Farbe, Ton, 4 min)

Zwei parallel laufende Aufnahmen zeigen zwei verschiedene Situationen, die im ersten Augenschein nichts miteinander zu tun haben. Auf dem linken Bildfeld ist ein Junge zu sehen, der mit der Kamera durch die Tür eines Teehauses in Ramallah aufgenommen wurde. Das rechte Bildfeld hingegen zeigt eine schlafende Soldatin während einer Busfahrt.

Jerusalem Labyrinth

(Deutschland, 2003, Installation/DVD, Farbe, Ton, 35 min)

Der Film wurde während des Aufenthalts des Künstlers in Jerusalem aufgenommen. Durch das ziellose Laufen in den alten Gassen irrt die Kamera einen Abend lang durch Jerusalem, als sei sie in einem Labyrinth verloren.

Karin Hoerler: »Immer nur in Afrika«

Ahmad Rafi: »HautNahOst«



VORTRAG <<

04.06. > WALKMÜHLE > 20.00 UHR > EINTRITT FREI

»Im Takt der inneren Uhren«

Vortrag der Chronobiologen Prof. Dr. Günther Fleissner und Dr. Gerta Fleissner.

Bereits vor der Erfindung des Metronoms und als die Uhren noch keine Sekundenzeiger hatten, wollten Musiker sich über das Tempo ihrer Musik verständigen und nutzten hier den ständig präsenten Rhythmus des Herzschlags als Referenz. Der Arzt Sanctorius Sanctorius hat beispielsweise 1631 ein Gerät vorgeschlagen, um den Pulsschlag zu messen: das Pulsologicum, bei dem ein Pendel im Gleichklang mit der Pulsfrequenz schwingt. Der Meßwert wurde festgehalten und diente als ein Hinweis auf das Wohlbefinden des Menschen – und als Taktgeber für das Musizieren. Der Vortrag zeigt anhand von vielerlei Beispielen wie sehr die biologischen Uhren unser Zeitempfinden beeinflussen, und wie andererseits auch die Kunst – insbesondere die Musik – auf das neurobiologische Gefüge der inneren Uhren wirken kann.

>> KONZERT | PERFORMANCE

06.|07.|08.06. > 20.00 UHR > WALKMÜHLE > EINTRITT 8,- €

»the big five«

Konzert für Stimme, Musikskulpturen, Instrumente, Elektronik und Projektionen.

Uraufführung am 06.06. im Künstlerverein Walkmühle.

Mitwirkende:

Andreas Bausch: Schlagzeug, Perkussion, Musikskulpturen

Udo W. Gottfried: Projektionen

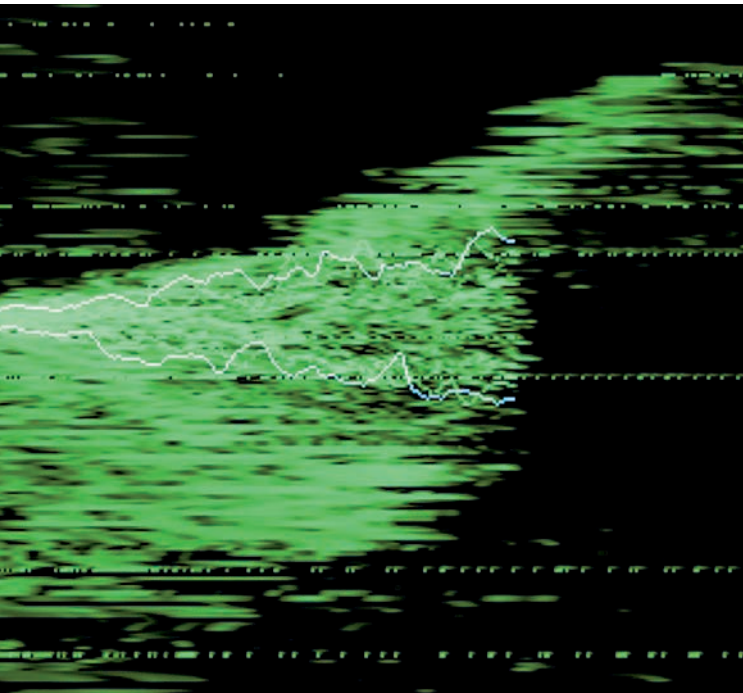
Axel Schweppe: Musikskulpturen, Elektronik, Marimba

Christine Wörl: Stimme, Musikskulpturen, Klavier

»the big five« ist ein multimediales Konzert, bei dem die hörbaren und sichtbaren Ebenen gleich berechtigte Bestandteile einer Partitur sind.

Eine Skulptur in Raum und Zeit.

Der Form gebende Grundrhythmus von »the big five« ist die Bewegung der Erde um die Sonne: im Erfassen, Transformieren und Wirkenlassen ihrer spezifischen Energien, folgt das Stück dem rhythmischen Verlauf der Jahreszeiten.



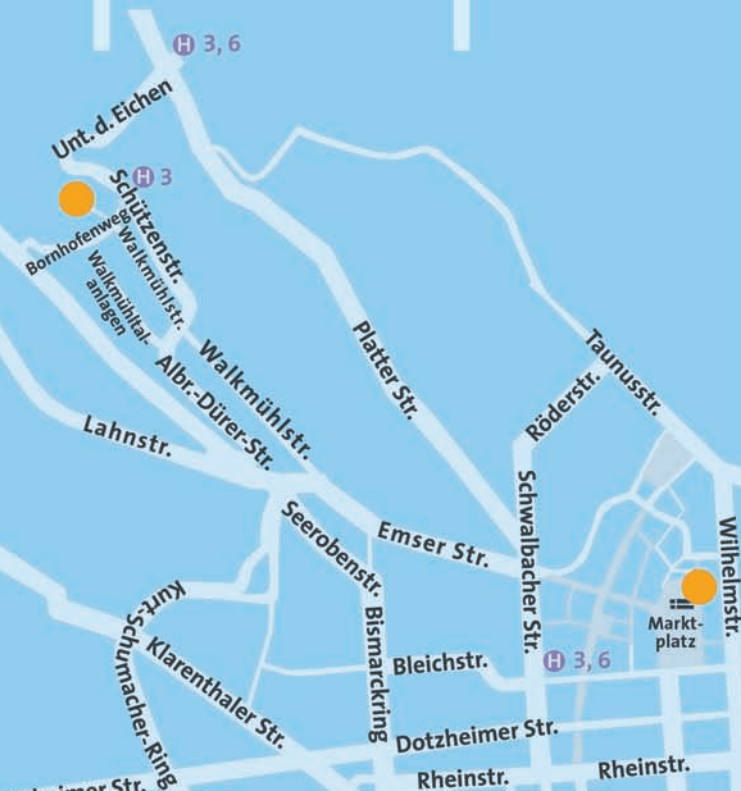
LOCATIONS <<

So kommen Sie zur Walkmühle:

Die Walkmühle liegt ganz am Ende der Walkmühlstrasse. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel (Buslinie 3 – Haltestelle Bornhofenweg oder Buslinie 6 Haltestelle Nordfriedhof). Parken Sie bitte nicht auf dem Gelände der Walkmühle.

So kommen Sie zur Caligari FilmBühne:

Die Caligari FilmBühne finden Sie auf dem Marktplatz direkt hinter der Marktkirche. Mit zahlreichen Buslinien erreichen Sie die Haltestellen Dernsches Gelände oder Kurhaus/Theater). Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden Parkhäusern.



>> KONTAKT

Veranstalter:

Künstlerverein Walkmühle e.V.

Walkmühlstr. / Ecke Bornhofenweg • 65189 Wiesbaden

Geschäftsstelle: Stiftstrasse 33 • 65183 Wiesbaden

t: 0611 52 47 83 • mail@walkmuehle.net

www.walkmuehle.net

Kurator:

Axel Schweppe • a.schweppe@walkmuehle.net

Weitere Kuratoren: (Film)

Jutta Beyrich

Karin Hoerler • art@karin-hoerler.net

Kooperationpartner | Co-Veranstalter:

Kulturamt Wiesbaden

Caligari FilmBühne • Marktplatz 9 • 65183 Wiesbaden

t: 0611 31 50 50 • caligari@wiesbaden.de

www.wiesbaden.de/caligari

Tickets | Kartenvorverkauf:

Tickets für Veranstaltungen in der Walkmühle erhalten Sie ausschließlich direkt vor Veranstaltungsbeginn.

Tickets für den Filmabend im Caligari:

Caligari FilmBühne, t: 0611-31 50 50, täglich 17-20.30 Uhr

Tourist Information, Marktstraße 6, 65183 Wiesbaden

t: 0611-17 29 93 0, MO-FR 10-18 Uhr | SA 10-15 Uhr

Redaktion:

Wulf Winckelmann, Axel Schweppe, Karin Hoerler

© Copyright für Texte und Bildmaterial bei den Autoren

Layout | Satz | Webdesign:

Wulf Winckelmann • mail@wulfwinckelmann.de

PROGRAMM <<

SA 24.05. 18.00 Uhr	Vernissage Performances von Arno Hermer und Celia Amitsis KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE	Eintritt frei
SO 01.06. 20.00 Uhr	»Rhythmus im Alltag« Filme + Installationen CALIGARI FILMBÜHNE	Eintritt 5,- erm. 4,-
MI 04.06 20.00 Uhr	»Im Takt der inneren Uhren« Vortrag Salon am 1. Mittwoch KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE	Eintritt frei
FR 06.06. SA 07.06 SO 08.06. 20.00 Uhr	»the big five« Konzertperformance von A. Schweppe, A. Bausch, U. W. Gottfried, C. Wörl KÜNSTLERVEREIN WALKMÜHLE	Eintritt 8,-

Die Ausstellung in der Walkmühle ist vom 24.05 – 08.06.
jeweils MI + FR 17–20 Uhr, SA + SO 11–19 Uhr geöffnet.

Wir danken allen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern, der Galerie Erhard Witzel, Frau Rose-Lore Scholz, der Niederlassung der UBS Deutschland AG in Wiesbaden, sowie unseren Kooperationspartnern.



**Künstlerverein
Walkmühle**